



ONLINE-FACHFORUM

Wohnen macht Stadt

(Neues) Wohnen in Zentren

**Donnerstag, 11. Dezember 2025
14:00-17:00 Uhr
Digitale Veranstaltung**

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Digitalisierung
des Landes Nordrhein-Westfalen



iLS

Institut für Landes- und
Stadtentwicklungsforschung

Innenstädte stehen angesichts tiefgreifender struktureller Veränderungen unter erheblichem Druck: Der Bedeutungsverlust des stationären Einzelhandels infolge des Onlinehandels, zunehmende Leerstände, das Verschwinden großer Warenhäuser und ein verändertes Mobilitätsverhalten stellen Kommunen vor komplexe Herausforderungen. Gleichzeitig entstehen neue Spielräume für die Umnutzung zentral gelegener Immobilien und Flächen.

Gefragt sind stadtentwicklungs-politische Ansätze, die urbane Zentren als vielfältige, lebenswerte (Wohn-)Räume jenseits rein konsumorientierter Nutzungen neu denken. Im Fokus stehen integrative Nutzungskonzepte, die Wohnen, Arbeiten, Bildung, Kultur, Nahversorgung und soziale Infrastruktur sinnvoll miteinander verknüpfen und die Innenstädte wieder stärker in den Alltag der Menschen zurückholen. Ziel ist es, durch kreative Umnutzung, funktionale Mischung und qualitätsvolle Gestaltung bezahlbaren, altersgerechten und vielfältigen Wohnraum zu schaffen sowie öffentliche Räume zu stärken, die zum Verweilen, zur Begegnung und zur Teilhabe einladen.

Beim Fachforum wollen wir diskutieren, wie transformative Prozesse gelingen können: Welche politischen und planerischen Rahmenbedingungen braucht es? Was zeichnet erfolgreiche Projekte und gelungene Kooperationen aus? Wie können Nutzungskonflikte (z. B. Lärm) moderiert bzw. aufgelöst werden? Und wie kann eine resiliente, sozial gerechte und nutzungsgemischte Innenstadtentwicklung konkret vor Ort umgesetzt werden?

Das Fachforum „**Wohnen macht Stadt**“ unterstützt den Dialog und den Erfahrungsaustausch von Akteuren aus den Bereichen Stadtentwicklung und Wohnungspolitik bzw. -wirtschaft. Im Rahmen des Fachforums werden regelmäßig unterschiedliche Aspekte und Erfahrungen dieser Zusammenarbeit anhand von Beispielen aus der Praxis diskutiert.

Programm

Moderation: Ralf Zimmer-Hegmann (ILS)

14:00 Begrüßung und Einführung

Christian Meyer (Referat Stadtumbau und Stadtentwicklung | MHKBD)

Rainer Janssen (Referatsleiter Experimenteller Wohnungsbau | MHKBD)

14:15 Wissenschaftlicher Input: *Stadtzentren neu denken – Wohnnutzungen als Impuls für resiliente und multifunktionale Innenstädte*

Nina Hangebruch (ILS)

14:30 Input aus der Wohnungswirtschaft: *Urbanes Wohnen in Quartiers- und Stadtzentren: Herausforderungen und Möglichkeiten für die Wohnungswirtschaft*

Kristina Klee (VdW RW)

14:45 Praxisbeispiel 1: Paderborn, Umnutzung ehemalige Galeria Kaufhof-Filiale

Kasim Arslan (Architekt | Sahle Baubetreuungsgesellschaft mbH)
Claudia Warnecke (Planungsdezernentin | Stadt Paderborn)

15:15 Pause

15:45 Praxisbeispiel 2: Solingen, Umgestaltung des Nebenzentrums Solingen-Ohligs

Miriam Macdonald (Abteilungsleiterin Stadtentwicklungsplanung | Stadt Solingen)
Juliane Hilbricht (Stadtdienstleiterin Wohnen | Stadt Solingen)

16:15 Abschlussdiskussion

17:00 Ende

Veranstalter

ILS – Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung

Brüderweg 22–24, 44135 Dortmund

Das Fachforum findet statt in Kooperation mit dem Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen (MHKBD).

Veranstaltungsformat

Das Fachforum findet digital per Zoom statt.

Anmeldung

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Ihre Zugangsdaten erhalten Sie nach der Anmeldung per Online-Formular hier:

www.ils-forschung.de/WohnenmachtStadt

Anmeldeschluss ist Mittwoch, 10. Dezember 2025.

ILS-Veranstaltungsmanagement

+49 (0)231 9051-276

Jutta Nordholt

veranstaltung@ils-forschung.de

Kontakt/Information

Helena Rüttger

+49 (0)231 9051-242

helena.ruettger@ils-forschung.de

 ils-forschung

 @ilsforschung@wisskomm.social

 [@stadt_land_forschung](https://www.instagram.com/stadt_land_forschung)

 [ilsforschung](https://www.facebook.com/ilsforschung)

www.ils-forschung.de



Die Institute der Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft werden vom Land NRW institutionell gefördert.

FORTBILDUNG

Die Veranstaltung ist für Mitglieder der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen als Fortbildungsveranstaltung in den Fachrichtungen Architektur, Landschaftsarchitektur und Stadtplanung beantragt.